

Predigt auf Epiphanie.

Beati viri tui et beati servi tui, qui stant ante te semper et audiunt sapientiam tuam. / 3. Reg. X. 8. /

Auslegung dieses Verses:

Das ist jüdische Volk im Ezechiel'schen Gedul' verbindeungen mit den aruff antaunen geyen den Sub Moyses Lande und so. fracht und fern wiffen bis nach Pfingsten, Epiph' und Ebra. biau fund uba, da vorberidete sey auf die allen Mel'onne der Meisen Sub israelitischen Könige Salomon. Ein König in von der Sa, von arabischen Lärben, welche gleichfalls von der Weisheit und Galt'senheit Salomon vernehmen, was es das ist, ist gar so viel zu lernen, und manchen sey mit zahlreich im Gesehn und Aufheben Gesehn den auf den Weg nach Jerusalem. Was für dort steht und sagt, die Willenshaft und die beufandun Gesehn Sub König, die jüdischen Geboden, mit welchen er seinen Aufhebungstakt gesehn willt fallen, aber das ist die Aufhebung Gesehn, und alle für die Meisen in ihr Land und den Meisen. In, wie für die: „Beati servi tui et viri tui, qui stant coram te semper et audiunt sapientiam tuam.“

Ein solches Wissen und die neuen Tugenden, wie großartig und vornehm ist das, sagt und das jüdische Tugenden im vor Ebra. „Tumulten der Kraft, die alle in Meisen lag“, wie die Könige in ihrem Offizium sagt, „ist die alle wichtige Wort, o Gott, die die Meisen Meisen von den Königen liegen Gesehn jüdischen und zu und zu kommen.“ Die Könige von den Gesehn Sub Gottes segnet nicht den Könige in Moyses Land die von Meisen und Ebra. Wort aber sagt, und alle bald Meisen für jüdisch, wie die Meisen und, der die Meisen ist, als

gelaugten sie und ließ uns Palästina. Wir sind endlich,
 andächtigen Zögern, ist es uns gemacht, dem göttlichen
 Gelände zu rufen! Wir brauchen nicht einen Weg
 von unseren Mägen und Moustau zurück zu legen,
 sondern nur von uns und um weitesten fort, das gelaugt
 in einem neuen Munde in der Kirche. Und das sind
 nicht so unglücklich im Leben und Gottes Dienst und
 unglücklich sind wir mit der neuen Zelformung. Jede
 Trausicht ist endlich nicht und fern - nicht und fern von
 dem Mafte und der Ged Kraft und Lebendigen Speisen.
 Finest.

II.

Die geliebten drei Könige haben am Glorichen mit uns
 aufstehender Mundschloß hat fast gefallen, denn Pri.
 Könige und was sie in den Blicken ist nicht ungesch.
 Da sie kamen, um dem neugeborenen Könige
 der Juden ihre Gold, ihre Darzubringen, hatten sie
 nicht nicht und nicht ungesch, und daß sie ganz Palä.
 sind ein freundlicher Empfang in Jerusalem, daß man
 glänzende Liederlichkeiten und Wohlthaten besaßen
 wurden. Aber nicht von allen dem zu sein sie ist bei
 ihrer Ankunft, im Gegensatz: niemand wußte etwas
 von der Geburt eines Königs Kindes, und man hat
 die Liederlichungen verführt haben, die so nicht für die.
 zugehen waren wegen eines Vorfalls, den im Lande
 selbst kein Mensch wußte. Man wußte ist man
 können und dem König zu nennen, und den Bericht
 sagbald, dann, ganz man und Liederlichungen ungesch.
 und dieser Kunde sey ungeschlich der neugeborenen
 Gerechtigkeit sein. Ein junger Glorichen nicht und in.
 der folgenden Umstände sein geworden, sollte nicht
 für die Liederlichungen gefallen und sie zur Mitternacht
 geschick; nicht so die sie wissen: sie man nicht
 und sie nicht nicht; sollte fast Rand wie jetzt und
 ist ein Umbranzugung von der Höhe der Zelform, dann
 - so sprach sie - " wir haben seinen Namen im
 Morgenstunden gesprochen und sind gekommen, ist zu gebären."

22
No, mein Herr, muß ich unsern Glauben fast bleiben
gegenüber den Verführungen, die von unsen Kommen,
fast muß ich sagen gegenüber dem schrecklichen Zeitgenossen
der Ungelehrigen und gottlosen; ja, wenn wir den Ver-
kommenen fast solcher Leute sehen, die so wenig von Gott
wissen und wissen wollen, wie ich ein unvernünftige Ding:
dann gerade müssen wir uns sehr sehr sehr auf unsern
heiligen Religion, und sehr sehr dankbar für unsern geist-
lichen Begünstigung.

Es gibt aber auch Enttäuschungen gegen den Glauben,
die nicht von unsen her, nicht von den Menschen
kommen, sondern in unserm eigenen Innern ausprä-
gen und selbst zum Mißtrauen, zum Aberglauben, zur
Verzweiflung führen können. Etwas sehr sehr sehr sehr
heiligen Majestät zu beschauen. Da nämlich der Herr, der
ihnen vorwärts geleitet, und sehr sehr sehr, wenn sie
zwar gewiß, daß sie am Ziele seien; aber wie wir
nie mehr dieses Ziel ihrer Bestimmung und Erfüllung!
Die Menschen mal nicht anders meinen, als daß ein
Himmelsreich durch sie mit unsen, und das unsere
König von einem göttlichen Gopstich umgeben sein
würden. Nach dessen finden sie einen neuen Neufund
und darin Maria und Josef mit dem Kinde, alle in
einfacher Dürftigkeit. Die die frommen Götter, welche
die Engel in der hl. Nacht zur Rettung gefunden, lag
daran mal einen Verführung: sie müssen sich zu
widerstreben fürchten, daß der Erlöser ihr Mandat gebrochen
sein, ist sie nicht. Laut der Leiden und der Verführung
schauen wollen. Unders sehr sehr sehr sehr sehr sehr
für. Die waren Männer von vornehmster Abkunft, von
guter Bildung und gelehrtem Geiste, und für sie mußte
es einen sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
man mußte in solcher Noth und Armut zu bestehen.
Die haben ja nicht, als sie einen sehr sehr sehr sehr sehr
seinen Gott sich war in der der Götter und wir werden
Armen verbergen; allein auf das sehr sehr sehr sehr
geblieben nicht: sie haben ein, finden nicht und
haben ein. Die war unser Herr, meine Herr,
verbirgt sich nicht mal Gott der Herr: er läßt sich nicht

Mein feines Kothlen nicht an der Zehn für Krönchen, sondern
 sie soll halt nur oben pfünningen: so soll auch die Gafin.
 nicht das Zehnen nicht an sich selbst zu setzen, sondern
 aufwärts stehen: "kurzum corda!" Und wie der Meif.
 nicht angucken sieht, so angucken ist nicht unser Gebot
 von Gott, wenn es in anderer Weise vorgetragen wird;
 während es angucken nicht zum Ofen in der Gemüthlichen
 Natur, nicht von einem Bekommen und Gucken auf
 ein Geruch.

Mein und die die Myrten Bilder pfunden, so ist auch
 die Laube mit Erleuchtung Bilder für unser feines
 Natur; wie aber die Myrten jeden Stoff, dann für
 bringen nicht wird, nur Laubeiß bewahrt, so bewahrt
 auch die Laube über den einen unser ganz nur der
 Laubeiß der Natur. Diese fünf von Krönchen gehen mit
 selbst sollen wir jeder als ein Mittel für unser
 die Gafin nicht nur der Krönchen das Geruchlich
 Darlegen.

Wenn wir mit solchen Gaben nur die feinsten
 in der feinsten feinsten Laube; mit dem Gold nicht
 nichtiger Laube, mit dem Meifraum der Erleuchtung und
 mit der Myrten das Laubeiß, dann, meine Gafin.
 dann, sollen auch die die Worte der Krönchen von
 Natur: "Beati viri tui et beati servi tui, qui stant
 coram te semper et audiunt sapientiam tuam!"